

II-1528 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 14. Juli 1971

No. 812/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Ing. LETMAIER, *Fritz, Dr. Krainer*
und Genossen

an den Bundesminister für soziale Verwaltung
betreffend die Auszahlung der Mittel aus der Produktiven-
Arbeitslosen-Fürsorge für geleistete Bauarbeiten im Winter
1970/71.

Die österreichische Bauwirtschaft ist mit Berechtigung
empört darüber, daß am Ende der Frühjahrssession 1971
noch immer nach Schätzungen rund 50 Millionen Schilling
oder mehr aus Mitteln der Produktiven-Arbeitslosen-Fürsorge
für geleistete Bauarbeiten im Winter 1970/71 vorent-
halten werden. Die Bauwirtschaft sieht sich außerstande,
noch länger auf die Auszahlung ihrer ohnehin nur zu
einem geringen Teil refundierten Wintermehrkosten zuzu-
warten. Dies umso mehr als nach meinen Informationen der
Grund der Auszahlungsverzögerungen der ist, daß die für
die PAF. vorgesehenen Mittel des Sozialministeriums
zweckwidrig im Rahmen der Arbeitsmarktförderung zum
Ankauf von Regenbekleidungen - und anderen Dingen mehr -
verwendet wurden.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den
Bundesminister für soziale Verwaltung die

A n f r a g e n :

- 1) Entspricht es den Tatsachen, daß im Rahmen des Arbeits-
marktförderungsgesetzes (§ 27 Abs. 1 lit. c) 8 Millionen
Schilling im Budget vorgesehen waren aber rund
58 Millionen Schilling tatsächlich ausgegeben wurden,
bzw. wie hoch liegen die Effektivzahlen aus diesem
Titel ?

- 2) Warum haben Sie im 1. Budgetüberschreitungs-gesetz keinerlei Mittel zur Aufstockung der PAF. -- wenn diese Ausgaben schon zweckwidrig getätigt wurden - vorgesehen ?
- 3) Sind Sie der Meinung, daß die Bauwirtschaft, die durch ihren besonderen Einsatz im Winter 1970/71 - die niedrigsten Arbeitslosenzahlen des Winters bestätigen dies - und quasi als Belohnung noch länger mit der Bezahlung der ihr zustehenden Millionen der PAF-Mittel zuwarten soll, bzw. wann werden Sie konkret die Auszahlung dieser Mittel veranlassen?
- 4) Glauben Sie, Herr Vizekanzler, daß diese Ihre Ver-haltungsweise in PAF-Angelegenheiten dazu angetan ist, die Bauwirtschaft, die erhebliche Sommergewinne im Rahmen der Winterarbeit zuschießt, für die kommende Winterarbeit des Jahres 1971/72 zu begeistern ?